



DBfK Bundesverband e. V.
Alt-Moabit 91
10559 Berlin
Tel.: 030/2191570
Email: dbfk@dbfk.de

Stark für
die Pflege



Personalbemessung in der stationären Altenpflege

Welche Grundlagen hat die Besetzung in der Schicht?

Juni 2018

- Gesetzliche Grundlagen
- Personalschlüssel im Vergleich
- Veränderungen durch PSG II
- Position des DBfK

§ 75 SGB XI: Rahmenverträge, Bundesempfehlungen und -vereinbarungen über die pflegerische Versorgung

„ Die Landesverbände der **Pflegekassen** schließen (...) mit den Vereinigungen der Träger der (...) stationären Pflegeeinrichtungen im **Land** gemeinsam und einheitlich **Rahmenverträge** mit dem Ziel, eine **wirksame und wirtschaftliche pflegerische Versorgung** der Versicherten sicherzustellen.“

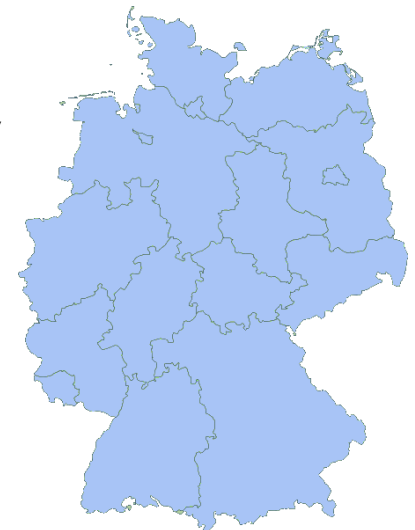


Die Rahmenverträge regeln insbesondere

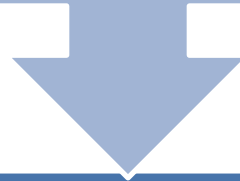
- „den **Inhalt der Pflegeleistungen**“ und den Inhalt der „Leistungen bei Unterkunft und Verpflegung“
- „Maßstäbe und Grundsätze für eine wirtschaftliche und leistungsbezogene (...) **personelle und sächliche Ausstattung** der Pflegeeinrichtungen“

Die Rahmenverträge regeln insbesondere

- „Als Teil der Verträge (...) sind (...) **landesweite Personalrichtwerte** zu vereinbaren.“
- „Die Personalrichtwerte können als Bandbreiten vereinbart werden und umfassen das **Verhältnis zwischen der Zahl der Heimbewohner und der Zahl der Pflege- und Betreuungskräfte** (...) unterteilt nach Pflegegrad (...), sowie (...) zusätzlich den Anteil der ausgebildeten **Fachkräfte** am Pflege- und Betreuungspersonal.“



Rahmenvertrag
(übergeordnet auf Landesebene)



Pflegesatzvereinbarung
(individuell pro Einrichtung)

konkretisierte
Personalrichtwerte

Pflegevergütung

Entgelt für Unterkunft und
Verpflegung

Länderspezifische Besonderheiten

- Personalschlüssel unterscheiden sich je nach Bundesland
- Personalschlüssel beinhalten, je nach Bundesland unterschiedliche Stellen/Funktionen
- Weitere Regelungen auf Landesebene können eine Rolle spielen z.B. Landespersonalverordnungen bzgl. Besetzung im Nachtdienst
- *Tendenziell verfügen südlicher gelegene Bundesländer über eine quantitativ höhere Personalausstattung als nördlicher gelegene, westliche über eine bessere als östliche*

Beispielhafte Pflegeeinrichtung im Vergleich

- Fiktive Bewohnerstruktur

Pflegegrad:	1	2	3	4	5
Anzahl Bewohner:	3	28	26	24	19
Insgesamt 100 Bewohner					

- Bestmögliche Personalausstattung (innerhalb der vorgegebenen Bandbreiten):

Baden-Württemberg
(inklusive Nachtdienst!):

Je Bewohner mit Pflegegrad ...

- 1: bis zu $1/4,47 \approx 0,224$ Mitarbeiter
- 2: bis zu $1/3,49 \approx 0,287$ Mitarbeiter
- 3: bis zu $1/2,47 \approx 0,405$ Mitarbeiter
- 4: bis zu $1/1,90 \approx 0,526$ Mitarbeiter
- 5: bis zu $1/1,72 \approx 0,581$ Mitarbeiter

Schleswig-Holstein
(ohne Nachtdienst!):

Je Bewohner mit Pflegegrad ...

- 1: bis zu $1/5,713 \approx 0,175$ Mitarbeiter
- 2: bis zu $1/4,456 \approx 0,224$ Mitarbeiter
- 3: bis zu $1/3,277 \approx 0,305$ Mitarbeiter
- 4: bis zu $1/2,561 \approx 0,390$ Mitarbeiter
- 5: bis zu $1/2,309 \approx 0,433$ Mitarbeiter

Baden-Württemberg:

- → **42,90 Stellen** für Tag- und Nachtdienst in der direkten Pflege und Betreuung
- Aus dem genannten Schlüssel ausgliederbar (d. h. **zusätzlich finanzierbar**) sind im Bereich Pflege und Betreuung
 - die **Pflegedienstleitung** (1,00 Stelle, unabhängig von der Bewohneranzahl)
 - Personal für **Qualitätsmanagement/Praxisanleitung/Hygienemanagement** etc.): max. 1:40; mind. 1,00, max. 2,50 Vollzeitstellen
- 42,90 + max. 3,50 Stellen:
→ **46,40 Stellen**

Schleswig-Holstein:

- → **38,63 Stellen** für Tag- und Nachtdienst in der direkten Pflege und Betreuung
- Aus dem genannten Schlüssel ausgliedern (d. h. **zusätzlich finanziert**) sind im Bereich Pflege und Betreuung
 - die **Pflegedienstleitung** (1:75)
 - das **Qualitätsmanagement** (1:175, max. 1,00 Stelle)
- 38,63 + max. 1,90 Stellen:
→ **40,54 Stellen**

Schichtbesetzung im Vergleich

	Baden-Württemberg	Schleswig-Holstein
Festlegung der Nachtdienstdauer	10 Stunden 45 Minuten (inkl. 45 min Pause)	
Tgl. Schichtüberlappungszeiten (Übergaben)	15+30+15min = 1h	
Stellenanteil Nachtdienst	erforderlich: 6,86 Stellen	gemäß Schlüssel: 6,29 Stellen
Festlegung auszugliedernder Stellenanteil allgemeine soziale Bereuung	1,00 Stellen	
∅ Tagdienstbesetzung	11,57 Mitarbeiter	10,35 Mitarbeiter
Beispiel für die Verteilung auf Früh- und Spätdienst (wenn beide gleich lang dauern)	14 Mitarbeiter im Frühdienst 9,14 Mitarbeiter im Spätdienst	12 Mitarbeiter im Frühdienst 8,7 Mitarbeiter im Spätdienst
Pflegegradunabhängige Stellen (maximal):	3,5 (84% mehr als in SH)	1,9 (46% weniger als in BW)

Beispielhafte Schichtbesetzung in Baden-Württemberg

	FD	FD (kurz)	SD	SD kurz	ND
Dienstzeiten	06.30-13.45	07.00-12.35	13.15-20.15	17.30-19.30	20.00-06.45
MA	13	1	9	1 (Mo-Fr)	3

Beispielhafte Schichtbesetzung in Schleswig-Holstein

	FD	FD (kurz)	SD	SD kurz	ND	ND (kurz)
Dienstzeiten	06.30-13.45	7.00-12.15	13.15-20.15	14.25-20.00	20.00-06.45	22.00-06.00
MA	11	1	8	1	2	1

- SGB XI §14: Begriff der Pflegebedürftigkeit
 - **Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff**

- SGB XI § 15: Ermittlung des Grades der Pflegebedürftigkeit, Begutachtungsinstrument
 - **Neues Begutachtungsinstrument**

- SGB XI § 113c: Personalbemessung in Pflegeeinrichtungen

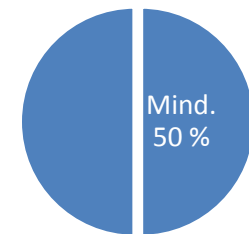
„ (...) Entwicklung und Erprobung eines **wissenschaftlich fundierten Verfahrens zur einheitlichen Bemessung** des Personalbedarfs in Pflegeeinrichtungen nach qualitativen und quantitativen Maßstäben (...). Die Entwicklung und Erprobung ist bis zum 30. Juni 2020 abzuschließen.“
- Forschungsauftrag wurde im März 2017 an das Forschungszentrum SOCIUM der Universität Bremen vergeben

Forderungen

- **Pflegefachkraftquote** von mind. 50%
- Angemessene **Vergütung der Behandlungspflege**
- Angemessene **Personalbemessung**

Pflegefachkraftquote von mind. 50%

- Forderung nach Personalbemessungsinstrument unter Berücksichtigung des tatsächlichen Bedarf
- wissenschaftliche Grundlage für Fachkraftquote liegt nicht vor - aktuell dennoch alternativlos und absolute Untergrenze
- Anerkennung von lediglich 3-jährig ausgebildeten Pflegefachpersonen
- Forderung nach Festlegung in allen Personalverordnungen der Länder ohne Hintertüren zur Absenkung



Angemessene Vergütung von Behandlungspflege

- Steigerung von behandlungspflegerischen Leistungen
- Schlechterstellung im Leistungsrecht gegenüber anderen Settings
- Forderung einer strukturelle Änderung der Vergütung der Behandlungspflege

Angemessene Personalbemessung

- Personalbemessungsinstrument muss wissenschaftlich fundiert sein und sich am tatsächlichen gestiegenen Bedarf orientieren
- Personalschlüssel sind bundeseinheitlich festzulegen
- bis dahin Forderung eines Anwesenheitsschlüssel von 1:8 im Tagdienst und 1:30 im Nachtdienst
- Verbesserte Personalausstattung fördert die Attraktivität und damit wird auch wieder mehr Personal zur Verfügung stehen
- Eine Verbesserung der personellen Ausstattung kann nicht kostenneutral erfolgen !

- Bundesanzeiger Verlag (Hrsg.)(2017): Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Elisabeth Scharfenberg, Maria Klein-Schmeink, Kordula Schulz-Asche, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Umsetzung der Pflegestärkungsgesetze der Bundesregierung; Drucksache 18/13453. Köln. URL: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/135/1813582.pdf> (09.10.17).
- Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz (Hrsg.) (2017): Sozialgesetzbuch (SGB). Berlin. URL: https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_11/ (09.10.2017).
- DBfK Bundesverband (Hrsg.) (2014): Position des DBfK zur Fachkraftquote in stationären Pflege in Errichtungen. Berlin. URL: <https://www.dbfk.de/media/docs/download/DBfK-Positionen/Position-Fachkraftquote-2014-11-26.pdf> (10.03.2018)
- DBfK Bundesverband (Hrsg.) (2015): Position des DBfK zur Medizinische Behandlungspflege in der stationären Altenhilfe. Berlin. URL: <https://www.dbfk.de/media/docs/download/DBfK-Positionen/Positionspapier-mediz-Behandlungspflege-stat-Altenhilfe-2015-05-04.pdf> (10.03.2018)
- DBfK Bundesverband (Hrsg.) (2016): Position des DBfK zur Personalbemessung in der stationären Altenpflege. Berlin. URL: <https://www.dbfk.de/media/docs/download/DBfK-Positionen/Positionspapier-Personalbemessung-in-stationaerer-Altenpflege-2016-05-30.pdf> (10.03.2018)
- Der Paritätische Baden-Württemberg (2017): Newsletter Servicebereich Entgelt 04/2017. URL: <https://newsletter.paritaet-bw.de/Infobrief/pdf/150>
- Ganz, Wolfgang (2014): Strategisches Dienstplanmanagement.. Vincentz Network, Hannover.
- Sozialministerium Baden-Württemberg (2015): Verordnung des Sozialministeriums über personelle Anforderungen für stationäre Einrichtungen (Landespersonalverordnung - LPersVO) vom 7. Dezember 2015. Stuttgart. URL: <http://www.landesrecht-bw.de/jportal/?quelle=jlink&docid=jlR-PersVBWpP10&psml=bsbawueprod.psml&max=true> (05.06.2018)
- Vertrag zur Änderung des Rahmenvertrages über die vollstationäre pflegerische Versorgung gemäß 75 Abs. 1 SGB XI für das Land Schleswig-Holstein (2016): https://www.vdek.com/LVen/SHS/Vertragspartner/Pflegeversicherung61806/stationaere-pflege/_jcr_content/par/download_16/file.res/Vollstation%c3%a4rer%20Rahmenvertrag%20%c3%84nderung%201.1.2017.pdf